

# Ist eine Toilettenmeile von Landtor bis Denkmal nötig?

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG** Die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“, die dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiert, hat diskutiert

Weilburg (dn). Das Jahr ihres 40-jährigen Bestehens hat die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ mit einem fast unveränderten Vorstand begonnen.

Bei der Mitgliederversammlung hatte der seit 21 Jahren amtierende Schriftführer Werner Timmer nicht mehr kandidiert und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Alle Vorstandspositionen wurden einstimmig bestätigt, beziehungsweise neu besetzt: Vorsitzende bleibt Heike Kurzius-Schick, Rudolf Müller ihr Stellvertreter, die Kasse führt Hannelore Friedrich und als neuer Schriftführer wurde Uli Winkel gewählt. Neuer Kassenprüfer ist Rolf Steuerna-



Der neu gewählte Vorstand und langjährige Mitglieder der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ (von links): Wulf Erbe, Hannelore Friedrich, Werner Timmer, Inge Strauß, Rudolf Müller, Heike Kurzius-Schick, Uli Winkel und Gerhard Würz. (Foto: Nobbe)

gel, im Amt bleibt Herbert Krombach.

Die Vorsitzende berichtete

über das vergangene Jahr von den Sorgen um das Pisé-Haus in der Niedergasse 22, den

Veranstaltungen um Kaspar Goldwurm und das Lahnaltbahn-Jubiläum sowie den

Besuch des Keltenmuseums. Als eine der großen Aufgaben für 2013 kündigte sie die Renovierung des Brunnens an der Mauerstraße an. Am Tag des offenen Denkmals (Thema: „Unbequeme Denkmale“) am 8. September will sich die Bürgerinitiative beteiligen. Ihr 40-jähriges Bestehen wird sie im November feiern.

## ■ Erbe und Würz geehrt

Die öffentliche Diskussion um die neue Toilettenanlage am Denkmal fand auch in der Mitgliederversammlung ihre Fortsetzung. Auf die frühere Gymnasiums-Toilette im Komödienbau gegenüber

dem Kleiderladen „Anziehungspunkt“ machten Mitglieder aufmerksam und stellten die Frage nach der Notwendigkeit einer „Toilettenmeile“ zwischen Landtor und Denkmal. Einverstanden war die Versammlung mit dem derzeitigen Abwarten auf die Stellungnahme des Denkmalschutzes, der Vorstand soll aber in einem Brief die Stadtverordneten eindringlich auffordern, den Bürgerwillen deutlich zu machen und zu formulieren.

Als treue Mitglieder wurden neben dem neuen Ehrenmitglied Werner Timmer Inge Strauß und Hannelore Friedrich (je 25 Jahre) sowie Gerhard Würz und Ulrich Erbe (je 35) geehrt, letzterer war aus Düsseldorf angereist.